

Informationsveranstaltung

Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Büdingen

Wärmewende / Kommunale Wärmeplanung

24.03.2025

Dipl.-Ing. Jochen Heyermann
Stadtwerke Büdingen

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Gesetzliche Grundlage

Hessisches Energiegesetz (HEG) -> Kommunen, Gas- und Wärmenetzbetreiber

- Verpflichtung für Kommunen zur Erstellung und Veröffentlichung einer kommunalen Wärmeplanung
- Betreiber von Wärmenetzen: Erstellung einer Dekarbonisierungsplanung

Gebäudeenergiegesetz (GEG) -> Gebäudeeigentümer

- Anhebung des Neubaustandards zur Reduzierung des Primärenergiebedarfs
- Verbindlicher Einsatz erneuerbarer Energien beim Einbau neuer Heizungen

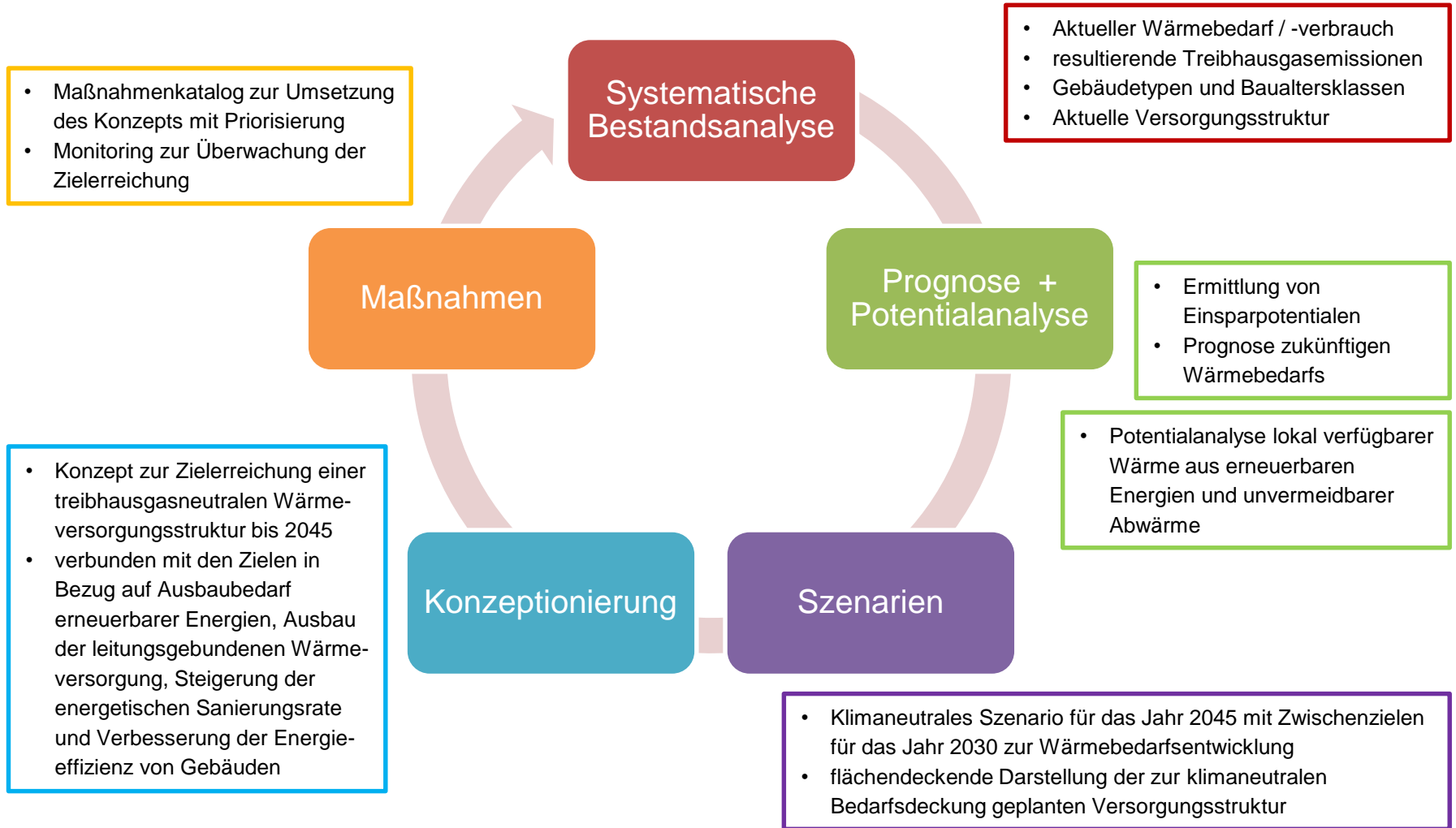
Wärmeplanungsgesetz (WPG) -> Kommunen

- Ermittlung des besten und kosteneffizientesten Weges zu einer klimafreundlichen und fortschrittlichen Wärmeversorgung unter Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten
- Verpflichtung zur Erstellung kommunaler Wärmeplanungen
- Frist: 30.06.2026 >100.000 Einwohner, 30.06.2028 <100.000 Einwohner

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG



KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG



KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Einordnung der kommunalen Wärmeplanung

- KWP zielt auf eine langfristig treibhausgasneutrale Wärmeversorgung ab
- Sie ist ein wichtiger Pfeiler zur Erreichung der Energie- und Klimaziele
- Strom- und Gasversorgungsnetze sind originär nicht Inhalt der KWP-Betrachtung

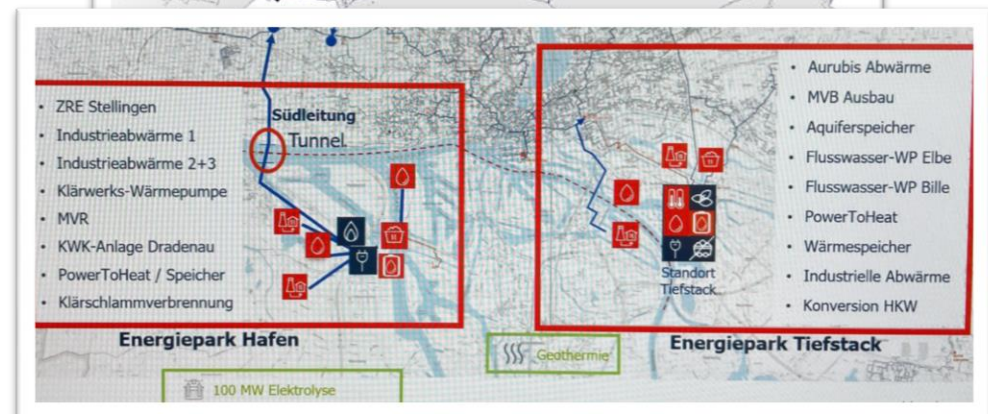
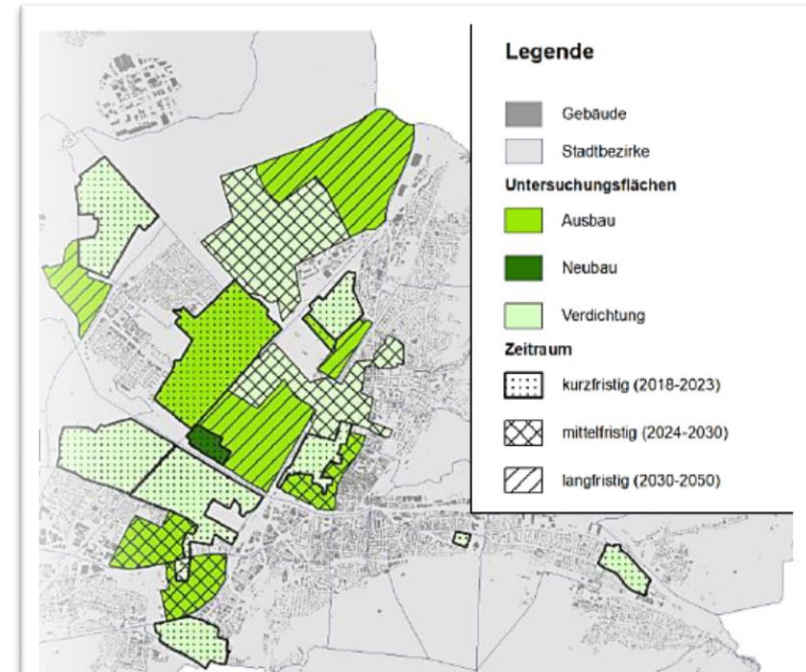
Es geht nicht darum, einen vollflächigen Ausbau einer Nahwärmeversorgung zu planen, sondern die Möglichkeiten unter Berücksichtigung von Bestand, Prognose und Potential zu prüfen.

- KWP ist ein städtebauliches Planungsinstrument / Entwicklungskonzept
- Entfaltet keine Rechtswirkung nach außen (\neq Satzung / B'Plan)
- Erarbeitete Konzepte und Maßnahmen sind zunächst unverbindlich
„Die Entscheidung über eine Ausweisung eines Gebietes zum Neu- oder Ausbau von Wärmenetzen bewirkt keine Pflicht, eine bestimmte Wärmeversorgungsart tatsächlich zu nutzen oder eine bestimmte Wärmeversorgungsinfrastruktur zu errichten, auszubauen oder zu betreiben.“

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

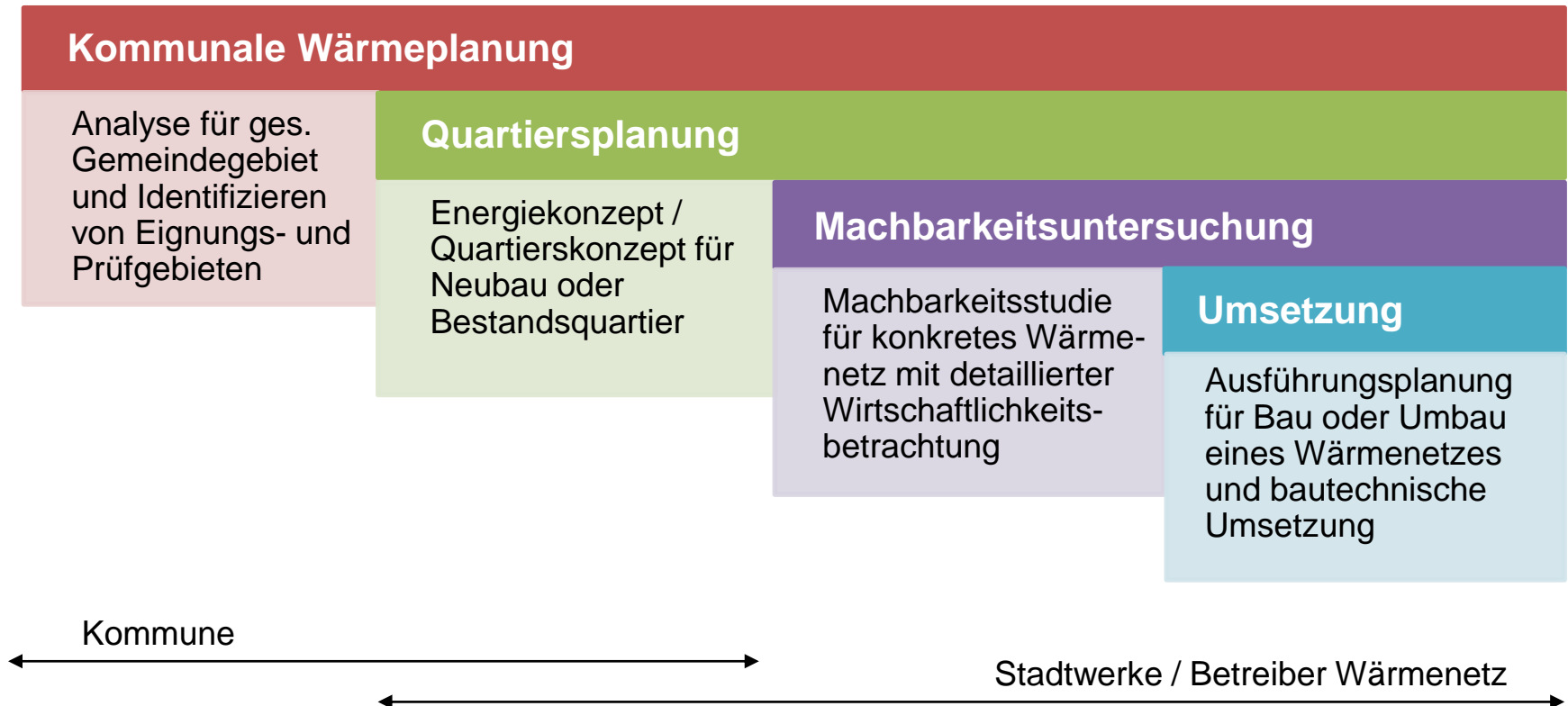
Beispiel der Darstellung einer kommunalen Wärmeplanung

- Ausweisung von Eignungs- und Prüfgebieten für eine zentrale / dezentrale Wärmeversorgung
- Zeitliche Priorisierung des möglichen Wärmenetzausbaus
- Darstellung der Gebiete, für die keine Wärmeversorgung vorgesehen ist („Restgebiete“)
-> EE-/H₂-Gasnetz oder Wärmepumpe
- Darstellung nutzbarer Wärmequellen und möglicher Erzeugungsanlagen



KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Betrachtungsebenen (Detailierungsgrad / Ziele)



KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Weiteres Vorgehen / angestrebter Zeitplan

- Gemeinsame Arbeitsgruppe bestehend aus Mitarbeitern der Stadt und Stadtwerke Bidingen wurde gegründet
- Ausschreibung von Unterstützungsleistungen wurde vorbereitet
- Vorgesehener Zeitplan: Beginn voraussichtlich 2025,
Abschluss spätestens 06/2028
- Ggf. parallel bereits begleitende Quartiersplanungen / Machbarkeitsuntersuchungen für potentielle Wärmeausbaugebiete

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**